

# TRANS

Video von Nikolaus Heyduck nach Bildern  
von Christof Heyduck

Musik: Nikolaus Heyduck  
Andreij Roumiantsev  
Andreas H.H. Suberg

1991

Ausgangspunkt für diese Gemeinschaftskomposition bildete das im Vorfeld schon produzierte Bildmaterial des Videos:

Verschieden farbige, informell anmutende, in einer dem Lack-Skin verwandten Technik gearbeiteten Graphiken werden in einem ständigen Zoom kontinuierlich überblendet, so daß der Eindruck einer Reise durch einen mystischen Raum erweckt wird.

Die zunächst auf einer horizontalen Achse aufgebaute Bildkomposition mutiert im Verlauf zu einer kreuzförmigen Flächenaufteilung, aus der sich gegen Ende eine Kreisform entwickelt.

Durch den kontinuierlichen Zoom entsteht ein Tunneleffekt mit einer starken räumlichen Sogwirkung, die im Nichts aufgeht.

Diese formalen Aspekte bildeten einen konstruktiven Bezugsrahmen für die nicht illustrativ konzipierte elektronische Musik, deren Ausgangsmaterial eine gemeinsame Improvisation auf vorwiegend gläsernen Instrumenten des Glasotrik-Ensembles bildete.

N.H. , A.H.H.S.  
Ffm. 1991